

A m t s b l a t t

der Gemeinde Mittelherwigsdorf

mit den Ortsteilen

Eckartsberg, Mittelherwigsdorf

Oberseifersdorf, Radgendorf



Anschrift: Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf • Telefon: 03583/50130 • Fax: 03583/501319
Internet: www.mittelherwigsdorf.de • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de

Nr. 10

14. Oktober 2015

24. Jahrgang

25 Jahre Deutsche Einheit 25 Jahre Partnerschaft mit Dischingen



GEMEINDE DISCHINGEN
auf dem Wartsfeld

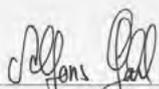
25 Jahre Partnerschaft



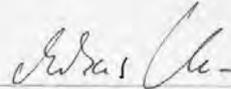
Mit der Unterzeichnung dieser Urkunde bekräftigen die Gemeinden Dischingen und Mittelherwigsdorf ihre am 3. Oktober 1990 begonnene Freundschaft. Die vielen gesellschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen ließen unsere gelebte Partnerschaft zu einem beständigen Band zwischen unseren Gemeinden wachsen.

Mit der Bestätigung unserer Partnerschaft soll diese Beziehung weiter ausgebaut und die Freundschaft vertieft werden.

10. September 2015



Alfons Jaki
Bürgermeister
Gemeinde Dischingen



Markus Hallmann
Bürgermeister
Gemeinde Mittelherwigsdorf

Dieser Tage wird im Großen wie im Kleinen einem Meilenstein der jüngeren Geschichte gedacht – dem 25. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung. Viele für die heutige Generation selbstverständliche Freiheiten sind Errungenschaften jener turbulenten Zeit 1989/90, die auf den Straßen der DDR teils unter großer Gefahr erkämpft werden mussten. Ich selbst war damals noch ein Kind, hab die Wende zuerst anhand bunter Schaufenster in West-Berlin und eines neuen Süßigkeitensortiments im heimischen Konsum wahrgenommen. Ich wusste nicht wie enorm wichtig beispielsweise die

Möglichkeit der freien Meinungsäußerung, freie Wahlen, Reise- oder Pressefreiheit sind. Heute weiß ich das alles zu schätzen und bin dafür sehr dankbar. Und ich wünsche mir hin und wieder, dass alle von ihren damals neu gewonnen Rechten auch Gebrauch machen – sich einbringen, sich eine Meinung bilden und diese äußern – auch und vor allem bei Abstimmungen und Wahlen. Heute hat jeder die Möglichkeit sich zu verwirklichen, das war nicht immer so. In jedem System gibt es natürlich auch Missstände. Mittlerweile wissen wir nur zu gut, dass auch in der heutigen

Gesellschaftsform nicht alles rund und richtig läuft. Der „Westen“ ist nicht immer und überall „golden“, wie viele damals sicher glaubten. Manch einer beklagt heute die teilweise abhanden gekommene Ordnung oder Gemütlichkeit. Dennoch sollten wir unterm Strich alle dankbar sein für die hinzugewonnenen Freiheiten und verantwortungsvoll mit ihnen umgehen. Freiheit ist immer auch Verpflichtung.

Keine Pflicht war 1990 das Eingehen einer Gemeindepartnerschaft mit Dischingen in Baden-Württemberg. Was zunächst als Hilfe für den Aufbau der Verwaltung in Eckartsberg begann, ist längst eine gelebte Partnerschaft auf Augenhöhe. Aus Partnerschaft ist Freundschaft, teils auch auf privater Ebene geworden. Und so hat sich Mitte September eine 13-köpfige Abordnung aus Mittelherwigsdorf, bestehend aus Gemeinderäten, Angestellten und Bürgermeister, wieder auf den Weg gemacht und drei interessante Tage in Dischingen verbracht. Zum Auftakt unterzeichneten beide Bürgermeister eine neue Partnerschaftsurkunde, die die 25-jährige Freundschaft bekräftigen soll. Dischingens Bürgermeister Alfons Jakl fand im würdevollen Rahmen im neu errichteten Bürgerhaus Frickingen die richtigen Worte und bekräftigte den Wunsch und die Absicht die Partnerschaft auch weiterhin mit Leben zu füllen. Als Gastgeschenk haben wir im Vorfeld den 1990 gestifteten Gedenkstein in der Dischinger Ortsmitte aufarbeiten lassen. Das Gegenstück befindet sich übrigens am „Konsumwehr“ in Eckartsberg.



Die Bürgermeister Alfons Jakl und Markus Hallmann am Gedenkstein nebst Eiche am Vorplatz der Egau-Schule in Dischingen.

In Dischingen erwartete uns ein gut organisiertes abwechslungsreiches Programm: Nach einem herzlichen Empfang im Dischinger Rathaus erhielten wir eine Führung durch die Egau-Gemeinschaftsschule nebst neuem Mensa- und Schulanbau. Anschließend besuchten wir einen neu errichteten Rinderstall sowie eine moderne Schweinemastanlage, in der die Tiere per Kameraschleuse gewogen und gemessen werden, bevor wir die Baustelle der örtlichen Sammelkläranlage begutachteten, die derzeit modernisiert und mit einem Blockheizkraftwerk zur sinnvollen Verwertung der anfallenden Klärgase ausgestattet wird. Am nächsten Tag stand eine Führung in der schönen Stadt Schwäbisch Hall auf dem Programm, bevor es weiterging zum Besuch des Freilandmuseums Wackershofen. Dort werden seit den 70er Jahren auf insgesamt 40 Hektar vom Verfall und Abriss bedrohte historische Gebäude der Region aufwendig „gesammelt“ und erhalten. Mittlerweile können an der Stelle mehr als 70 Gebäude – ein ganzes Dorf – begangen und besichtigt werden. Ein interessantes Konzept und absolut einen Besuch wert. Am letzten Tag besuchten wir die Stadt Königsbronn und dort in erster Linie die Georg-Elser-Gedenkstätte, die an

das Attentat auf Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller 1939 erinnert. Anschließend besuchten wir die Kulturmeile anlässlich 650 Jahre Eisenverhüttung. Den Abschluss des diesjährigen Austausches bildete der gemeinsame Besuch des urigen Demminger Stadtfestes.

Insgesamt eine lohnswerte Reise mit vielen interessanten und auch für die eigene Arbeit wichtigen Eindrücken. Im nächsten Jahr werden wir im Juli nach Dischingen reisen, wenn dort das 650. Gemeindejubiläum gefeiert wird. Die nächste Delegation aus Baden-Württemberg erwarten wir 2017, wenn wir das Festwochenende „750 Jahre Oberseifersdorf“ begehen werden.



Damalige Dischinger Gemeinderäte mit den „Begründern“ der Gemeindepartnerschaft, Birgit Pfennig und Bernd Hitzler als ehemalige Bürgermeister von Eckartsberg bzw. Dischingen (mit Urkunde).

Es ist schön zu erleben, dass auch nach einem Vierteljahrhundert gegenseitige Besuche keine lästige Pflicht, sondern willkommene Anlässe sind die Partnerschaft immer aufs Neue zu vertiefen. Gemeinderäte der „ersten Stunde“ sind dabei ebenso gern beteiligt wie die im Laufe der Jahre in beiden Gemeinden Hinzugewählten. Beide Seiten verfolgen auch heute mit großem Interesse die Entwicklungen in den jeweiligen Partnergemeinden. Auch dieser deutsch-deutsche Austausch ist somit eine Errungenschaft der friedlichen politischen Wende vor 25 Jahren, für die wir ebenfalls heute noch dankbar sind. In diesem Sinne freuen wir uns auf die zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten auf dem Härtsfeld und im Zittauer Gebirge.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Gemeinderatssitzung Oktober

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **26. Oktober 2015 um 19:30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Radgendorf, Radgendorfer Ring 40 statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates am 24.09.2015

Beschluss Nr.: 042/09/15

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Software „Nemetschek Allplan Basic“ und der erforderlichen Hardware für die Bauverwaltung mit einem Gesamtpreis von 3.637,20 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 043/09/15

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Umnutzung des Gebäudes an der Oberdorfstr. 150 in Mittelherwigsdorf. Die vorhandenen Büroräume sollen für Wohnzwecke genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 044/09/15

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Anbringung einer Plakattafel am Giebel des Wohngebäudes Zittauer Straße 2 in Mittelherwigsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 2, Nein-Stimmen: 6, Stimmenthaltungen: 5

Öffentliche Informationen

An alle örtlichen Vereine und Veranstalter

Veranstaltungskalender für das Jahr 2016

Sehr geehrte Veranstalter der Gemeinde Mittelherwigsdorf, auch für das Jahr 2016 wird die Gemeinde mit Ihrer Hilfe wieder einen Veranstaltungskalender für unsere Ortsteile aufstellen. Dieser soll in der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes erscheinen und zudem im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de veröffentlicht werden.

Um auch Ihre Veranstaltungen wieder mit aufzunehmen zu können, bitte ich Sie, mir bis spätestens 25. November die bereits feststehenden Termine für das Jahr 2016 geplanten öffentlichen Veranstaltungen schriftlich bzw. per Email an gemeinde@mittelherwigsdorf.de mitzuteilen. Meldungen, die nach diesem Termin eingehen, werden selbstverständlich auch im Internet veröffentlicht, können aber im Dezember-Amtsblatt nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeinde hofft, durch die zeitige Veröffentlichung der Veranstaltungstermine Überschneidungen möglichst zu vermeiden und so allen Veranstaltern optimale Besucherzahlen zu ermöglichen.

A. Halang, Sekretariat

Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunde des Friedensrichters im Monat September findet am **Dienstag, 27.10.2015, von 17 bis 18 Uhr** im Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt



Geburten:

OT Mittelherwigsdorf

Flisar, Greta am 15.09.2015
Kientopp, Kurt am 28.09.2015

Herzlichen Glückwunsch!



Sterbefälle:

OT Mittelherwigsdorf

Korselt, Erika am 03.10.2015
Ritter, Käte am 04.10.2015

OT Eckartsberg

Zimmermann, Dieter am 12.09.2015

Herzliches Beileid!

Neue Melderegungen bei Umzug

Am **01. November 2015** tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. In diesem Zusammenhang müssen einige neue Regelungen, z.B. bei einem Wohnungswechsel beachtet werden.

Allgemeine Meldepflicht

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung in Deutschland ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z.B. wenn der Wohnsitz ins Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Auch hier beträgt die Frist zwei Wochen ab Auszug.

NEU: Vorlage der Bestätigung des Wohnungsgebers

Ab 01. November 2015 wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug ins Ausland) eingeführt. Die Wohnungsgeber bzw. -eigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen.

Diese Wohnungsgeberbestätigung muss ab 01. November 2015 bei der Anmeldung der Wohnung in der Meldebehörde vorgelegt werden. Die Vorlage des Mietvertrages ist nicht ausreichend.

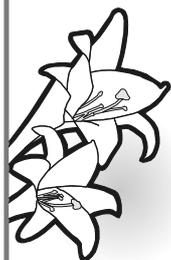
Bei der Abmeldung ist die Bestätigung erforderlich, wenn der Wohnsitz ins Ausland verlagert wird, eine Nebenwohnung abgemeldet werden soll oder wenn (vorerst) keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z. B. bei Wohnungslosigkeit.

Ein Muster der Wohnungsgeberbestätigung ist auf der Internetseite der Gemeinde zu finden.

NEU: Abmeldung einer Nebenwohnung

Eine Nebenwohnung muss künftig bei der Meldebehörde abgemeldet werden, bei der sich der Hauptwohnsitz befindet. Von dort wird die Abmeldung an die Meldebehörde der Nebenwohnung übermittelt.

Rafelt, Sachbearbeiterin



*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen ihnen
Gesundheit, Freude und Wohlergehen!*



Mittelherwigsdorf

01.11. Marschall, Ingeborg	zum 89. Geburtstag
02.11. Clemens, Helga	zum 74. Geburtstag
03.11. Helle, Bernd	zum 72. Geburtstag
16.11. Steudtner, Gisela	zum 79. Geburtstag
17.11. Neubert, Roslinda	zum 77. Geburtstag
18.11. Gutschke, Herbert	zum 80. Geburtstag
18.11. Schlagehan, Günter	zum 88. Geburtstag
19.11. Ullrich, Helga	zum 76. Geburtstag
22.11. Dutschke, Gertraude	zum 75. Geburtstag
24.11. Scholz, Ilse	zum 78. Geburtstag
24.11. Hempel, Gerd	zum 70. Geburtstag
25.11. Seibt, Anastazja	zum 80. Geburtstag
25.11. Titze, Rosel	zum 72. Geburtstag
26.11. Haschke, Erika	zum 76. Geburtstag
27.11. Gruner, Siegfried	zum 85. Geburtstag

Wichernhaus Mittelherwigsdorf

02.11. Siegmund, Liebgard	zum 87. Geburtstag
22.11. Hartwig, Marianne	zum 86. Geburtstag

Oberseifersdorf

01.11. Siedler, Willi	zum 81. Geburtstag
03.11. Gramann, Christine	zum 73. Geburtstag
03.11. Krause, Erika	zum 77. Geburtstag
04.11. Domin, Dieter	zum 73. Geburtstag

04.11. Ludwig, Ruth	zum 81. Geburtstag
05.11. Kaufmann, Dieter	zum 76. Geburtstag
07.11. Halang, Gisela	zum 77. Geburtstag
08.11. Wendler, Margit	zum 78. Geburtstag
10.11. Rößler, Ottilie	zum 83. Geburtstag
17.11. Springer, Helga	zum 75. Geburtstag
20.11. Schmidt, Werner	zum 82. Geburtstag
22.11. Natschke, Lothar	zum 73. Geburtstag
28.11. Heidrich, Johanna	zum 88. Geburtstag
28.11. Schmidt, Renate	zum 87. Geburtstag
29.11. Hennig, Hans-Joachim	zum 71. Geburtstag
30.11. Renner, Klaus	zum 76. Geburtstag

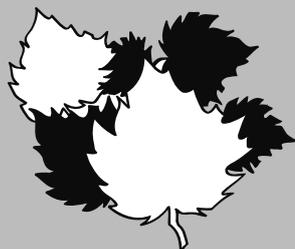
Eckartsberg

01.11. Messerschmidt, Dieter	zum 76. Geburtstag
04.11. Mieder, Bernd	zum 74. Geburtstag
12.11. Haltenhof, Rudolf	zum 75. Geburtstag
14.11. Haupt, Günter	zum 87. Geburtstag
15.11. Funke, Hermann	zum 74. Geburtstag
16.11. Wachs, Winfried	zum 79. Geburtstag
21.11. Trenkler, Joachim	zum 85. Geburtstag
22.11. Friedrich, Erika	zum 77. Geburtstag
22.11. Ullrich, Wolfgang	zum 75. Geburtstag
25.11. Krause, Manfred	zum 70. Geburtstag

Radgendorf

28.11. Ammon, Gert	zum 75. Geburtstag
--------------------	--------------------

*Allen hier nicht genannten Geburtstagskindern wünschen wir auf diesem Wege
alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*





24 h-Telefon:
03583 791440

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf 

- **Ambulanter Pflegedienst**
 - Häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Medikamentengabe/Spritzen/uvvm.
 - Hauswirtschaft/Essen auf Rädern
- **Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal“**
 - Betreutes Wohnen
 - Seniorenwohngemeinschaft

- **Pflegeheime**
„Haus Waldfrieden“ Oybin
„Julius-Lange-Villa“ Waltersdorf
• stationäre Vollpflege
• Kurzzeitpflege
- **Seniorentagespflege „Sonnenblume“**
Zittau-Pethau
- **Senioren- und Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Dank der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung möchte sich bei Herrn Malermeister Wolfgang Scholtissek für die Restaurierung der Hinweistafel an der Warthalle der Bushaltestelle „Gasthof Oberherwigsdorf“ bedanken. Es ist immer wieder schön, dass wir zum Erhalt der öffentlichen Anlagen, auch mit kleinen „I-Tüpfelchen“ Unterstützung erfahren können.



Baumaßnahme „Ausbau Hauptstraße 44 bis 71“

Straßensperrung in Mittelherwigsdorf

In der Zeit vom **12.10.2015 bis 30.11.2015** ist die Hauptstraße, in Höhe Turnhalle für den Straßenverkehr voll gesperrt. Grund hierfür sind Baumfäll- sowie Abbrucharbeiten. Eine Umleitung ist ausgeschildert.



Anwohnerversammlung

Gleichzeitig möchten wir auf die Anwohnerversammlung am **27.10.15 um 17.30 Uhr** in der Feuerwehr Mittelherwigsdorf hinweisen. Alle interessierten Bürger sind recht herzlich eingeladen.



Aus dem Hort berichtet

Rückblick

Im Rahmen unserer Freitagsangebote erlebten am 2. Oktober 2015 die Hortkinder der Klassen 1 und 2 einen herbstlichen Nachmittag mit Herrn Lademann im Schülerbusch. Herr Lademann betreut schon seit vielen Jahren Kindergruppen im Auftrag des Forstamtes. Er vermittelt Wissen rund um den Wald. Und bei älteren Kindern hinterfragt er schon erworbene Kenntnisse. Am 9. Oktober 2015 nimmt er sich wieder Zeit – dann für die Hortkinder der Klassen 3 und 4 – hier können dann unsere „Großen“ zeigen, welche Inhalte aus dem Sachkundeunterricht bei Frau Krystek noch im Kopf sind.

– Wir sagen lieben Dank –

Vorschau!!!

Am **Freitag, den 6. November 2015** kommen die Hortkinder wieder auf den gewohnten Touren rund um die Schule Altpapier sammeln – **zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr!** Wir freuen uns sehr, wenn wieder große Papierstapel an ihrem Grundstück für uns bereitliegen. Einen schönen Herbst und liebe Grüße aus dem Hort



Liebe Einwohner der Gemeinde,

an dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen als neue Leiterin des Kinderhauses „Märchenland“ vorstellen.



Mein Name ist Luisa Horeni, ich bin 28 Jahre alt und werde in wenigen Wochen wieder nach Oberseifersdorf – in meine alte Heimat – ziehen. Nach dem Abitur und beruflichen Erfahrungen im sozialen Bereich begann ich 2011 ein Studium im Studiengang „Soziale Arbeit“ an der Hochschule Zittau/Görlitz. Mit dem Bachelor-Abschluss als „Staatlich anerkannte Sozialpädagogin“ beendete ich im Februar 2015 mein

Studium. Anschließend habe ich als Leiterin der KiTa „Spatzennest“ in Schlegel gearbeitet und suche nun in meiner Heimatgemeinde eine neue Herausforderung.

Über meine Einstellung bin ich sehr glücklich und bedanke mich jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und möchte mit meinen Ideen und Vorstellungen eine Bereicherung für das Kinderhaus sein.

Zudem hoffe ich auf eine gute und vor allem respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Einrichtung und Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Luisa Horeni

Neues aus dem Märchenland

Unsere nächsten RAPPL-KISTEN als Spielereffs finden am **28. Oktober, 25. November und 16. Dezember** von 15 bis 16.30 Uhr in unserem Kindergarten statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern zwischen 0 und 6 Jahren, die eine Gelegenheit suchen, sich mit anderen Eltern auszutauschen oder unseren Kindergarten kennenlernen möchten.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Kindergartens gern zur Verfügung!

Kinderhaus „Märchenland“
Oberdorfstraße 136a
02763 Mittelherwigsdorf
Telefon 0 35 83 / 70 40 39

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister

SATZ/DRUCK/ANZEIGEN:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon (035873) 418-50,
E-Mail: post@gustavwinter.de, Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.

Hier spricht die Volkssolidarität Mittelherwigsdorf



Am 11.09.15 war es wieder soweit, Modenschau – Herbstkollektion, war angesagt. Wieder einmal war MOSEMO-Krautz bei uns in Mittelherwigsdorf zu Gast. Viele Jahre ist es schon zur Tradition geworden, dass wir die Volkssolidarität, zweimal im Jahr zur Modenschau mit Kaffee trinken, einladen. Und wir hatten wieder regen Zulauf, 46 Damen wollten sehen was es neues gibt.

Für alle ein schöner Nachmittag, die Termine für das nächste Jahr stehen fest. Dank dem Faschingsklub für die Bewirtung, es ist immer wieder eine gute Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch den Models für ihre Bereitschaft zum Vorführen der Mode.

Titze, Vorsitzender



100 Jahre Erster Weltkrieg 1914–1818

– Fortsetzung –

Wichtiger als das Kirchweihfest 1915 war eine denkwürdige Veranstaltung zum Erntedankfest. So erschien in den Gemeindenachrichten ein Bericht unter der Überschrift: **Die Speisung der 108 Verwundeten.** Danach wurden trotz sehr schlechten Wetters aus dem Zittauer Garnisonslazarett transportfähige verwundete Soldaten in Bussen und Kremsern nach Mittelherwigsdorf gebracht. Im großen Saal des „Gütchens“ waren geschmückte Tische für die Verwundeten und eine Tafel für wichtige Personen und die Vertreter der Vereine aufgestellt.

Die „Rollesche Kapelle“ trug mit ihrer Musik zur guten Stimmung bei. Frauen trugen Kaffee und Kuchen auf. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Versammelten zu einer gottesdienstlichen Erntedankfeier eingeladen. Gemeinde und Soldaten fanden sich in der geschmückten Kirche ein.

Mit dem Lied: „Frisch auf in Gottes Namen“ wurde die Feier begonnen. Die Ansprache des Pfarrers bezog sich auf Psalm 126;5: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“ – deshalb sei dieses Erntedankfest ein Siegesfest, obwohl von den 300 Herwigsdorfer Soldaten bereits 39 gefallen seien!?. Wortwörtlich: „Die in den Kampf zogen, durften schon jetzt mit großer Freude ernten – denkt doch an die unermessliche Kriegsbeute an allen Fronten!“ Das große Ziel aber sei, das Vaterland zu retten und von Kriegsnot zu befreien. Da wird manch Verwundeter und auch Gemeindeglieder dazu eigene Gedanken gehabt haben.

Zur Erbauung sang dann der Schülerchor: „Rauschet ihr Eichen, tönent Ihr Lieder – strahlendes Deutschland, schmücke dich wieder“. Es war wohl eher eine patriotische Veranstaltung als ein Erntedank-Gottesdienst.

Eine Abordnung des hiesigen Militärvereins legte danach einen Kranz an einem „Heldengrab“ nieder und im Gasthof Gütchen begann alsdann der „Kommers“ mit schäumenden Bier. Es wurde ein vaterländisches Programm dargeboten mit Liedern des Schülerchores und Gedichten, die mehrere Frauen aus dem Orte vortrugen. Die Darbietungen wurden mit viel Beifall aufgenommen.

Eine längere Rede hielt dann der Gemeindevorstand Schubert und der Offizier-Stellvertreter sagte im Namen der Soldaten für die sinnige Kriegerehrung herzlichen Dank an die Veranstalter. Mit weiteren Darbietungen folgte dann der Männer-Gesangsverein Herwigsdorf mit vaterländischen Liedern. Im weiteren Bericht wurde eine Anzahl von Deklamationen aktueller Kriegsgedichte, wie sie schon in den Gemeindenachrichten abgedruckt wurden, angeführt. Ebenso gab es Darbietungen der Turner und des Kirchenchores und man kann sich heute kaum vorstellen, dass so ein umfangreiches Programm an einem Nachmittag bis zum Abend stattfinden konnte. Herzliche Aufnahme fanden die Dankesworte eines Sanitätssoldaten, denen ein „Hoch“ auf die deutsche Kameradschaft folgte.

Das Schlusswort der Veranstaltung hielt der Ortspfarrer, in das er eine Front-Anekdote einflocht.

Zum Abschluss erhoben sich alle dankbar bewegt von den Plätzen und sangen ein patriotisches Lied.

Im Anhang zu diesem Bericht wurde in den Gemeindenachrichten eine Begebenheit erwähnt, die sich an diesem Nachmittage zugetragen hatte: Ein verwundeter Soldat wurde

aus dem Saal gerufen und zu seiner großen Freude konnte er seine Mutter in die Arme schließen. Sie war von Bautzen nach Zittau gefahren und hatte erfahren, dass ihr Sohn in Herwigsdorf zum Erntedankfest gebracht wurde. Sie war daraufhin hierher gelaufen zu einem glücklichen Wiedersehen. Eine sehr menschliche und erbauliche Anmerkung zu dem umfangreichen Bericht, der drei Seiten in Doppelspalten in den Gemeindenachrichten Nr. 43 I 1915 einnahm.

Fritz Hofmann und Hans-Dieter Meirich

Weißdorn – Crataegus monogyna

An Waldrändern laden jetzt die roten Beeren des Weißdorns zum Sammeln ein. Gemeinsam mit Brombeeren, Wildrosen und anderen Sträuchern bildet der wehrhafte Schutzbaum der Kelten eine natürliche Hecke am Rande der Felder. Die stärkende und kräftigende Wirkung des Weißdorns auf Herz und Kreislauf ist in zahlreichen Studien untersucht.

Der Weißdorn wirkt nicht schnell, aber nachhaltig. Er ist vollkommen nebenwirkungsfrei.

Dafür muss er langfristig eingenommen werden: sechs bis acht Wochen lang, bedenkenlos auch sechs Monate oder mehrere Jahre. Der Weißdorn verbessert die Durchblutung der Herzkranzgefäße und damit auch die des Herzmuskels. Die bessere Sauerstoffversorgung lindert arteriosklerotische Verengungen, vermindert krampfartige Beklemmungsgefühle, Herzdruck und Anfälle von Herzrasen. Weißdorn ist für alle geeignet, die ihre Leistungsfähigkeit erhalten und verbessern wollen. Auf die Blutgefäße hat er eine entspannende Wirkung. Weißdorn stabilisiert, beruhigt, entkrampft und harmonisiert. Er wirkt auch auf das seelische Gleichgewicht. Gesammelt werden im Mai/Juni die Blüten, ganzjährig die Blätter und im September/Oktober die vollreifen Früchte.

Dazu übergießt man 1 TL Blüten und Blätter mit 150 ml kochendem Wasser, lässt alles 10 bis 15 Minuten ziehen, dann abgießen und 3 bis 4 mal täglich eine Tasse Tee trinken. In einer guten Grippeteemischung sollte zur Unterstützung des Herzens immer auch der schützende Weißdorn enthalten sein. Als sanfte Abkochung sind die zerstoßenen Früchte gleichfalls eine Teegrundlage. Dazu kocht man 1 bis 2 Teelöffel der Früchte mit einer Tasse Wasser kurz auf. Die Früchte eignen sich auch als Mus gut zum Stärkungsmittel. Beliebt sind Alkoholauszüge, als Tinktur oder in Wein werden Weißdornbeeren zur Stärkung von Herz- und Kreislauf eingesetzt. Für einen Weißdornlikör setzt man 200 g ausgequetschte Weißdornbeeren, ¼ Teelöffel Vanille, eine Scheibe unbehandelte Zitrone, Zucker/ Honig mit 700 ml Weinbrand an. Drei Wochen an einem warmen Ort stellen, öfter durchschütteln, danach abfiltern und kühl und dunkel aufbewahren. Je nach Bedarf trinkt man 1 bis 2 Schnaps-gläschen.

Nachdem Stress, Unruhe und Hektik in unserer Zeit vermehrt zu Herzerkrankungen führen, ist eine (im übertragenen Sinn) schützende „Weißdornhecke“ für uns heute mindestens so wichtig, wie zur Zeit der Kelten. An einem durch Weißdorn geschützten Ort lässt sich auch gut schlafen. In vielen Mythen spielt Weißdorn als Schlafzauber eine Rolle. Dornröschen fiel nach einem Stich mit der Spindel aus Weißdornholz in einen hundertjährigen, tiefen Schlaf.

*Dr. Nora Göllner
Öffentlicher Heilkräutergarten Salvia*

PRESSEMITTEILUNG des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Bioabfallbehälter mit Plastiktüten fehlbefüllt

In den Bioabfallbehälter gehören kompostierbare Abfälle. Die Abfälle werden auf den Kompostieranlagen der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH in Weißwasser/O.L. und der Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG in Kittlitz zu hochwertigen Kompost und Rindenmulch verarbeitet. In den Bioabfallbehältern wurden verstärkt erhebliche Mengen an Fehlwürfen wie Folienbeutel und Plastikabfälle festgestellt. Größere Fremdstoffe werden mühsam aussortiert, dennoch verbleiben Folienreste in den zu verarbeitenden Bioabfall und werden mit dem Kompost ausgebracht.

Bio- und Küchenabfälle sind **nicht in Folienbeuteln** verpackt zu entsorgen.

Um die hohe Kompostqualität zu erhalten, ist eine Entsorgung von Biofolienbeutel, trotz des Aufdrucks „100 % kompostierbar“, im Bioabfallbehälter nicht empfehlenswert. Die im Handel angebotenen Tüten zersetzen sich in der kurzen Verarbeitungszeit nur unvollständig. Bioabfälle können in Küchen- und Zeitungspapier eingewickelt entsorgt werden, um die Feuchtigkeit aufzusaugen.

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft appelliert an alle Haushalte, eine einwandfreie Sortierung des Bioabfalls vorzunehmen. Falsch befüllte Bioabfallbehälter werden zukünftig nicht geleert und mit einem entsprechenden Aufkleber versehen. Reklamationen werden nicht anerkannt. Die betroffenen Besitzer müssen den Inhalt der Bioabfallbehälter nachsortieren, so dass eine Leerung bei der nächsten Abfuhr erfolgen kann. Soweit keine Nachsortierung erfolgt, werden die Abfälle als Restmüll entsorgt. Hierbei entstehen deutlich höhere Kosten für den Eigentümer.

Was gehört in den Bioabfallbehälter?

Küchenabfälle:

Obst-, Gemüse- und Salatreste, Kaffeefilter, Kaffeesatz, Teebeutel, Teeblätter, Essenreste aus Haushaltungen, Eierschalen, Küchen- und Zeitungspapier zum Einwickeln, Unkraut

Gartenabfälle:

Rasenschnitt, Moos, Fallobst, Laub, zerkleinerter Strauchschnitt, Blumen, Pflanzenreste, Kräuter

Sonstige Abfälle: Blumenerde, Kleintiermist, Federn, Haare

Was gehört nicht in den Bioabfallbehälter?

Alufolien, Folien, Kunststoffverpackungen (Gelbe Tonne/ Gelber Sack), Restabfälle, Lumpen, Plastikgegenstände, abgekühlte Asche (Restabfallbehälter), Elektrogeräte (Wertstoffhof, Anmeldung über Sperrmüllkarte), gut erhaltene Alttextilien und Schuhe (Altkleidercontainer, Wertstoffhof)

Kontakt

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel.: 03588 261-716

Fax: 03588 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de

www.kreis-goerlitz.de

Ablesung der Wasserzähler 2015

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom **01.12.2015 bis 15.12.2015** statt. Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achtung: übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (**keine Kommastellen bzw. rote Zahlen**)

Beispiel:

0	0	9	6	1
---	---	---	---	---

Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück. Sie können den Zählerstand auch per E-Mail unter www.sowag.de übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2016 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77 37-0** gern zur Verfügung. Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen



Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern

Sie machen sich Sorgen, ob sie im Notfall ihrem Kind, Enkel oder Geschwistern helfen können?



Wir haben einen erfahrenen und praxisnahen Referenten für Sie eingeladen. Jens Mehnert ist Rettungsassistent und bekannt für seine interessanten und sehr hilfreichen Anleitungen zu diesem Thema.

Dann laden wir Sie – Eltern, Großeltern, Erzieher, Geschwister und alle Interessierten – recht herzlich am Donnerstag, den 05.11.2015, in die Kindertagesstätte im Querxenland Seifhennersdorf ein. Ihre Fragen können Sie uns schon bei der Anmeldung unter der Telefonnummer 0 35 86/45 11 19 nennen. Eine spontane Teilnahme ist aber auch ohne Anmeldung möglich.

Beginn ist 19.30 Uhr. Dauer – ca. 2 Stunden.
Die Teilnahme kostet 5,00 € pro Person.



7. Spielzeug- und Faschingsbörse im Kretscham Schönbach

am 7.11.2015 von 9–12 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung ab 21.9.15 unter Tel. 03 58 72/3 89 52 und 0 35 86/78 92 28. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!

Das Vorbereitungsteam

Kirchennachrichten

Mittelherwigsdorf

Ein neuer Konfirmandenkreis bildet sich...

„Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist!“
1. Petr. 3,15

Liebe Kirchenmitglieder und Kirchengenossen!
Im Herbst bildet sich wieder ein neuer **Konfirmandenkreis**. Kinder der 7. Klasse treffen sich **mittwochs um 16:30 Uhr im Lutherhaus in Oberoderwitz**. Die Mittelherwigsdorfer Kinder werden immer von unserem Pfarrhaus, Zittauer Str. 13, um 16:10 Uhr abgeholt und gegen ca. 17:45 Uhr wieder nach Hause gebracht.

Man kann noch in unseren „Zug“ einsteigen. Der Kreis ist für alle Interessenten offen, auch für Kinder, die nicht zur Kirche gehören. Ich kann mich selber daran erinnern, dass ich immer zwei Klassenkameraden von mir aus der Schule mitgenommen habe. Es ist zwar schon lange her – 24 Jahre – aber ich sehe es wie heute. Einer von diesen beiden Freunden ließ sich hinterher auch taufen, der andere schätzt die Evangelische Kirche bis heute.

Den Kindern habe ich das Buch „Meine Konfirmation“ vom Verlag Calwer empfohlen. Da geht es um die Orientierung im kirchlichen Raum, um den Glauben, seinen Sinn und Inhalt, um das Leben der Kirche. Die christliche Religion widerspiegelt nach ihrer Art und Weise Gott, die ganze Welt und die Seele eines Menschen. Wir schöpfen dann auch von der Tradition, die uns von der Evangelischen Kirche unserer Väter und Mütter überliefert wurde. Wir wollen auch die Gemeinschaft genießen, singen, ab und zu etwas gemeinsam unternehmen und spielerisch die Nachmittage gestalten.

Nach den Ferien treffen wir uns erst wieder am Mittwoch, dem 11. November. Dann wird auch unser Wochenrhythmus wieder regelmäßig, bis auf die Feiertage.

Bezüglich der anderen Informationen rufen Sie mich bitte an. Und... wir laden Sie ganz herzlich wieder zum gesamten Gemeindeleben ein!

Ihr Pfr. Adam Balcar

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 18. Oktober: | 9.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 25. Oktober: | 10.15 Uhr | TdK in Oberoderwitz |
| 1. November: | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Kindermusical |
| 8. November: | 9.00 Uhr | Gottesdienst |
| 15. November: | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 22. November: | 14.00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen |

Wir haben auch in diesem Jahr zur Kirmst wieder schöne und unvergessliche Stunden miteinander und mit vielen Gästen erleben dürfen.

Dazu waren vorher, mittendrin und nachher viele fleißige Helfer notwendig.

Allen, die an irgendeiner Stelle zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sagen wir ein großes Danke!

Erreichbarkeit:

Pfarrer Balcar 0 35 83 / 58 63 29

Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 51 11 71, Fax 58 63 28

Öffnungszeiten Büro:

montags und donnerstags von 10–12 Uhr und dienstags von 15–17 Uhr

pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Weihnachtskonzert – Angebot zum Mitsingen

ChorAlle lädt alle ein, die Lust haben beim diesjährigen Weihnachtskonzert in Oderwitz am 4. Advent mitzusingen an unserem Weihnachts-Projekt teilzunehmen. Es besteht aus der Teilnahme an mindestens 5 Proben und der Aufführung (mit vorheriger Probe).



Die Proben finden statt: am 04., 11., 25. November und 02., 09. und 16. Dezember (jeweils 19.30 bis 20.45 Uhr im Pfarrhaus Niederoderwitz, Kirchstr. 13).

Die Aufführung findet am 20.12., 16.00 Uhr in der Kirche Niederoderwitz statt (Probe ab 14.30 Uhr).

Für Fragen steht zur Verfügung: Kantor Michael Wachler
Tel. 0 35 83 / 51 72 43.



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus




08.11./06.12
„Bransch“ 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«
Immer am letzten Freitag im Monat
30.10. / 27.11. / 30.12.

15.11. Schlachtfest mit den „Oberländer Musikanten“ ab 10 Uhr

17.11. / 18.11. / 20.11. / 21.11.*
Magisches Kabinett ab 19 Uhr
Eine abendfüllende, magisch-mystische Show mit professionellem 4-Gänge Menü
Jetzt Karten reservieren!
*ausverkauft

Achtung! Änderung der Öffnungszeiten der Fleischerei in Rosenthal:

Mo 8.00 - 15.00 Uhr
Di - Do. 8.00 - 15.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Oberseifersdorf

Anstößiger Reformationstag

Am 31. Oktober feiern die evangelischen Christen in Deutschland den Reformationstag. Martin Luther soll 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg seine berühmten 95 Thesen angeschlagen haben. Damit hat er den Anstoß zur Reformation und schließlich ungewollt zur Herausbildung der evangelischen Kirche gegeben.

Anstößig zu sein versuchen jedoch die meisten in der Regel zu vermeiden, da anstößig eher mit unanständig in Verbindung gebracht wird, anstatt mit inspirieren oder auslösen. Wenn es jedoch in unserer Gesellschaft keine Menschen mehr gibt, die anderen ein Anstoß sind, dann treibt eben alles nur noch in eine Richtung. Wer aber eine Meinung vertritt, die nicht in das Bild der Masse passt, der verhält sich eben anstößig. Der eckt an und ist unbequem.

Genau daran erinnert uns der Reformationstag. Martin Luther war unbequem und anstößig, genau wie seine 95 Thesen, die kaum noch jemand kennt. Sie sind in Vergessenheit geraten, weil die enthaltene Botschaft aneckt und quer zum Mainstream steht. So lautet die erste These: „Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen‘, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.“ Daran hat sich bis heute nichts geändert: Wer Jesus Christus nahe sein will, der kommt an der Buße und an einem persönlichen Sündenbekenntnis nicht vorbei. Hört sich aber unbequem und anstößig an, oder?

Herzlichst

Pfr. Martin Wappler

Termine für Oberseifersdorf und Wittgendorf:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| Sa, 10.10. | 18:00 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Schädlich) |
| So, 11.10. | 08:45 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf Kirchweih (Hr. Bergs) |
| So, 18.10. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf Kirchweih (Pfr. Schädlich) |
| So, 25.10. | 08:45 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Wappler) |
| Sa, 31.10. | 10:00 Uhr | Reformationstag: Regionalgottesdienst in Dittelsdorf mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Schädlich) |
| So, 01.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Wappler) |
| So, 08.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Abendmahl (Pfr. Wappler) |
| Sa, 14.11. | 18:00 Uhr | Vorabendgottesdienst in Wittgendorf (Pfr. Schädlich) |

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf

Telefon: 03 58 43/2 57 55, Fax: 03 58 43/2 57 05,

E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.00–11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarramtleiter: Pfr. M. Wappler, 0 35 83/6 96 31 90,

Martin.Wappler@evlks.de

Die Orgel tanzt

**von der Gavotte zum Bolero,
vom Walzer zum Foxtrott: Tänze, Märsche,
Geschichten auf der Orgel**

**am Sonnabend, dem 17. Oktober 2015, um 19.30 Uhr
in der Kirche Oberseifersdorf**

Werke von Mozart, Haydn, Willscher, Schütz, Joplin, Lefebure-Wely und anderen

Dr. Markus Frank Hellingshaus

–1974 in Mainz geb.

– seit 1990 als Kirchenmusiker in Wiesbaden tätig

– Studium Musikwissenschaften, Philosophie und Jura

– Thema der Doktorarbeit: Die Orgelwerke von Louis Vierne

– neben Hauptberuf als Lehrer an einer staatlichen Schule leitet er mehrere Kirchenchöre und betreut die Musik in 5 Kirchgemeinden

– Veröffentlichung zahlreicher eigener Kompositionen (neben Orgelwerken und Chorstücken auch Sinfonien für Orchester sowie eine Oper – uraufgeführt 1998)

– Konzertreisen, u.a. nach Frankreich, mehrere CD-Aufnahmen



Die letzte Reise in Würde.
Die letzte Ruhestätte in Frieden.

Wir zeigen Ihnen gerne
die Möglichkeiten!

Tel. 03583 70 40 28
Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau
www.bestattungsdienst-zittau.de

Bestattungsdienst
Zittau

Weltsparwoche vom 26. bis 30. Oktober. Neue Perspektiven für Ihr Geld.



Karin Hänzel
Filiale Zittau - Löbauer Platz
Telefon 03583 50091-11

Jetzt bei uns:



Deka
Investments

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

*In der Weltsparwoche bedanken wir uns bei unseren Kunden für den Abschluss eines monatlichen Deka-Fondssparplanes mit einem Einkaufsgutschein über 10 €. Wesentliche Anlegerinformationen für Deka Investmentfonds erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale.

Kulturfabrik Mittelherwigsdorf

Filmherbst auf dem Lande

Sa, 17.10., 20:00 Uhr Kulturfabrik

About a Girl

D 14, R: Mark Monheim, FSK: 12, 106 min.

Die fast sechzehnjährige Charleen muss sich nach einem missglückten Selbstmordversuch mit ihrer durchgeknallten Familie, einem kauzigen Psychologen und der humorlosen Tante vom sozialpsychiatrischen Dienst rumschlagen – dabei wollte sie endlich ihre Ruhe haben. Doch dann erwischt sie unverhofft die Liebe, und zu ihrer eigenen Überraschung muss Charleen feststellen, dass das Leben anfängt, ihr Spaß zu machen – trotz oder gerade wegen des ganzen Ärgers.

Freches Plädoyer für die Liebe und das Leben!

Sa, 24.10., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Der Chor – Stimmen des Herzens

USA 14, R: Francois Girard, FSK: o.A., 103 min.

Nach dem Tod seiner Mutter kommt der rebellische Stet auf die renommierteste Chorschule der USA. Das Schulgeld bezahlt sein ihm bis dahin unbekannter Vater, der eine eigene Familie hat. Der 12-Jährige macht sich durch seine aufmüpfige Art nicht gerade Freunde, wird aber dennoch vom berühmten Chorleiter Carvelle (Dustin Hoffmann) gefördert. Mit seiner engelsgleichen Stimme wird er nach einigen Kämpfen mit dem fiesen Konkurrenten zum gefeierten Solosänger.

Hochkarätig besetzter Film über den Glauben an sich selbst und das Glück einer besonderen Begabung.

So, 25.10., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Doc-Zone: Amy

USA 15, R: Asif Kapadia, FSK: o.A., OmU, 127 min.

Amy Winehouse, die mit ihrer unvergleichlichen Soulstimme und ihren persönlichen Texten Millionen Menschen bewegte, deren Drogenexzesse die Schlagzeilen bestimmten und die mit 27 viel zu früh starb – Der intime Dokumentarfilm erzählt mit großer Sensibilität die Geschichte dieser Ausnahmekünstlerin, die eine unendliche Leidenschaft für die Musik, viel Humor und immer ihren eigenen Kopf hatte ...

Das berührende Porträt einer begnadeten Sängerin, die kein Star sein wollte.

Sa, 31.10., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Everest

USA 14, R: Francois Girard, FSK: o.A., 103 min.

Scott Fischer (Jake Gyllenhaal) und Rob Hall (Jason Clarke) sind Bergsteiger aus Leidenschaft. Jeder von ihnen war schon auf zahlreichen der höchsten Gipfel der Welt, und beide haben ihr Hobby als Bergführer und Veranstalter von Expeditionen zum Beruf gemacht. Im Mai 1996 machen sich beide unabhängig voneinander als Führer zweier Bergsteigergruppen daran, den Mount Everest zu bezwingen. Als unvermittelt ein Blizzard aufzieht, bahnt sich eine Katastrophe an.

Atemberaubend spannendes Bergsteigerdrama nach einer wahren Begebenheit.

Sa, 07.11., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Der Staat gegen Fritz Bauer

D 15, R: Lars Kraume, FSK: 12, 105 min.

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (Burghart Klaußner) unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen. Als er einen entscheidenden Hinweis zum Verbleib des SS-Obersturmbannführers Adolf Eichmann erhält, setzt er sich zusammen mit Staatsanwalt Karl Angermann (Ronald Zehrfeld) auf dessen Spur. Doch den Behörden ist offensichtlich nicht sehr viel daran gelegen, dass der flüchtige Eichmann gefunden wird. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf.

Kraftvolles und fesselndes Porträt eines mutigen Mannes und dessen Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit.

Sa, 14. 11., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Malala – Ihr Recht auf Bildung

USA 15, R: Davis Guggenheim, FSK: 12, 87 min.

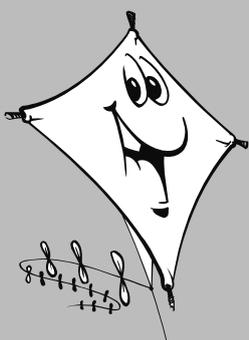
Mitreißendes und bewegendes Portrait der 17-jährigen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai. Weil sich die damals 15-Jährige für das Recht auf Bildung von Mädchen einsetzte, geriet sie in ihrer Heimat Pakistan zusammen mit ihrem Vater in den Fokus der Taliban und wurde in ihrem Schulbus von einem Schuss in den Kopf schwer verletzt. Das Attentat entfachte einen weltweiten Aufschrei der Empörung. Malala wurde in eine Klinik in England ausgeflogen und hat auf wundersame Weise überlebt.

Der Film gibt einen umfassenden Einblick in das Leben dieser außergewöhnlichen, mutigen jungen Frau. Von der engen Beziehung zu ihrem Vater, der ihre Leidenschaft für Bildung früh entfacht hat, über ihre Reden vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN), ihrem globalen Engagement in dem von ihr mitbegründeten Malala Fund bis zu ihrem heutigen Alltag mit ihren Eltern und Brüdern in England.

**Herzlich
willkommen!**

Hainewalder Staße 35
(Nähe Bahnhof),
02763 Mittelherwigsdorf
Tel. (03583) 5090003

www.kulturfabrik-meda.de



**Steffen
JAHN** Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

Hohlraumkonservierung
Unterbodenschutz
zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges
Winterreifen

JETZT!

Telefon
(03583) 517327

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau





**Eine besondere Auszeichnung:
Wir sind die
BANK DES JAHRES 2015!**

Der Große Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung ist für uns Ansporn und Motivation für faires, genossenschaftliches Bankgeschäft. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieses Qualitätssiegel erwirkten. Vielen Dank.

Erleben auch Sie unsere Beratungsqualität.

Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

☎ 03586 757-0
www.VB-Loebau-Zittau.de
www.facebook.com/VBLoebauZittau

**Volksbank
Löbau-Zittau eG** 

2. Platz der bgw
für hervorragende
Arbeitsbedingungen
**Komm in unser
Gewinnerteam!**

**Zittau
794273**

**Hainewalde
2674**



**Mobile Hauskrankenpflege
Kröber GmbH**

OBI ZITTAU

15%
auf vorrätige Schneefräsen¹

15%
auf alle Badmöbel und
Schulte Duschen²

Coupon gültig bis 31.10.15
in allen teilnehmenden OBI Märkten

Coupon gültig bis 22.10.2015
in allen teilnehmenden OBI Märkten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0 · www.woell-intax.de

Der Partner für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Aufgeschnappt:

Ein Passant in Berlin sah, wie Wolfgang Schäuble auf der Straße stand und zwei Kinder laut anbrüllte.
„Warum brüllen Sie die Kinder so an?“, fragte er den Finanzminister.
„Ja wissen Sie“, antwortet der Minister, „ich habe drei Walnüsse zu verschenken, aber jeder von diesen Burschen möchte zwei haben!
Und das Problem kommt mir irgendwie bekannt vor!“

**Oberlausitzer
Brennstoffhandels-gesellschaft mbH**

Heizöl · Diesel · Holzpellets 



Eibau · Hauptstraße 143
**Telefon:
0 35 86/70 23 14**

www.olb-eibau.de kostenfrei 0800 / 000 65 87



Bioenergie
Ostsachsen GmbH

**Kaminholz, Holzpellets,
Holzbriketts, Hackschnitzel**

Telefonische Bestellung:
Mo-Fr von 8:00-18:00 Uhr

Lager-Öffnungszeiten zur Beratung und Selbstabholung:
Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
sowie jederzeit nach Vereinbarung

Bioenergie Ostsachsen GmbH
Herrnhuter Straße 22 · 02747 Berthelsdorf

kostenfrei anrufen unter:
0800 - 700 777 8
www.bioenergie-ostsachsen.de



Wir sind zertifiziert!
EN plus
ID-Nr.: DE 353
E-Plus
Der neue Maßstab
für Holzpellets



BIO RINDFLEISCH

ÖKOHOFF WOBST
Oberdorf Str.110, 02763 Mittelherwigsdorf

nächster Verkauf:
24.10.15 ab 10 Uhr

Vorbestellung unter:
03583 - 790790

www.oekohofwobst.de

Aktuelle Konditionen!

Zinssatz ab 1,7 %*

- kein Zinsrisiko (Festzins) - variable Laufzeit
- kostenlose Sondertilgungen

10 T€ 31,67€ mtl. - Kauf, Modernisierung
(Heizung, Dach, Wintergarten etc.)

15 T€ 42,50€ mtl. - Photovoltaikanlagen

20 T€ 56,67€ mtl. - Umfinanzierung von Krediten



Veronika Herrmann
Bezirksleiterin
Feldweg 1 b
02763 Oberseifersdorf
Tel. 0 35 83 / 70 85 76
Fax 0 35 83 / 70 85 29
Mobil: 01 71 / 228 60 94
Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

* Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 1,95% fest bis Zuteilung - freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.



**Machen Sie mehr
aus Ihrem Geld –
investieren Sie in Ihr Haus!**

WIR

- bauen für Sie
- rekonstruieren für Sie
- sanieren für Sie
- modernisieren für Sie
- putzen und dämmen für Sie

**Bauunternehmen
Heidrich** GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Frisch aus der Oberlausitz



Gärtnerei Fröhlich kaufen, wo es wächst

FRISCHES SAUERKRAUT

aus kontrolliertem Anbau, ohne Konservierungsstoffe
ab 9. Oktober bis 28. November 2015
Freitag 13.00 – 17.30 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr
Altlobbauer Straße 41, 02708 Löbau

sowie Montag–Freitag 8.00 – 17.30 Uhr und Sa 8.00 – 12.00 Uhr:
Rotkohl, Weißkohl, Kartoffeln, Möhren unsortiert in unserem Hofladen in Löbau, Neusalzaer Straße 47, Telefon 0 35 85/40 27 48

BEMOBIL®
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

Befragung zur öffentlichen Gasversorgung



An alle Grundstückseigentümer von Mittelherwigsdorf!

Die angekündigte Befragung der Grundstückseigentümer, ob sie Interesse an einer öffentlichen Gasversorgung haben, verschiebt sich wegen Krankheit auf Ende Oktober/Anfang November.

Wenn Sie vorab Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

Heiko Vetter - Regionalleiter
 Mobil 0172 7903105
 Heiko.Vetter@tytogaz.de
 www.tytogaz.de



ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
 Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
 Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
 Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

**Brenn- und Baustoffhandel
 Ronald Rätze**

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf
 ☎ (03 58 42) 2 53 48 · Fax 2 53 41
 Internet: www.Baustoff-Raetze.de
 E-Mail: baustoff.raetze@googlemail.com



- **Containerdienst 2 – 7 m³**
- **Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden**
- **Annahme von Bauschutt und Erdaushub**
- **Selbstabholung bzw. Anlieferung nach telefonischer Absprache möglich**
- **Verleih von Minibagger 2,5 t mit und ohne Fahrer, Mobilbagger 14 t mit Fahrer, Rüttelplatte Vibrationsstamper (Frosch), Aufbruchhammer 10 kg**



**Maik Renger
 LANDSCHAFTSBAU**

- **Pflasterarbeiten**
- **Grundstückspflege**
- **Kleinreparaturen am Bau**

Bachweg 21 · 02763 Oberseifersdorf
 Tel./ Fax 035 83/70 80 85 · Mobil 01 73/3 83 63 61

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr. Nichts wegwerfen – alles anbieten
 KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst
 Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12
 Tel. 01 71/8 56 23 85

WERBUNG
 im Amtsblatt Mittelherwigsdorf

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
 ab **25,70 €***

Bestellen Sie ab sofort:

Tel. 035873 418-50

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
 Gewerbestraße 2 / 02747 Herrnhut

* pro Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20 % Rabatt), incl. 19 % MwSt.

Montageservice



HOLZVERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Matthias Oley

Schenkstraße 14 · 02763 Mittelherwigsdorf

Fenster · Türen · Innenausbau · Parkett- u. Laminatverlegung · Möbel · Carports

Telefon: 01 51 / 18 33 54 07 · Fax: 0 35 83 / 54 04 01
 E-Mail: MatthiasOley@gmx.de

Erweitertes Leistungsangebot!



- Zu unseren Bauhauptleistungen bieten wir Ihnen zusätzlich:
- Holz- und Paneelenverkleidungen
 - Laminat und Dielung
 - Naturstein- und Imitatverkleidungen
 - Einbau von Fertiggaminen
 - Kellerdeckendämmung
 - Bodendämmung

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche · Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: 035 83 - 79 57 07 · Fax: 035 83 - 79 57 11 · E-Mail: info@ziesche-bau.de

... und was können wir für Sie tun?

Krause

Jörg Krause

Heizungs- und Installationsmeister

02763 Mittelherwigsdorf

Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**

privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171

02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben

um Ihren Trauerfall

- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: 0 35 86 / 38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung
Entsorgungsfachbetrieb

Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a

02708 Kottmar

OT Obercunnersdorf

Tel.: 03 58 75 / 61 30



Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr

Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.frankberger.com



Wir machen,
dass es fährt.

Kfz-Technik Rolle

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau

Telefon: 03583 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · info@rolle.go1a.de

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf

Telefon: 03583 / 70 15 00

- **Abschleppdienst 24 h**
- **kostenlose Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu
Rolle



SCOTT Diamant CONWAY STEADY PAUL ZUMI
**RadSport
Oberlausitz**

Inh. Marco Bretschneider · 02739 Kottmar OT Eibau

Tel.: 0 35 86 / 78 86 06 · www.radsport-oberlausitz.de

Ihr zuverlässiger Fahrradladen für gute(n)
Fahrräder · Service · Zubehör

!!! SCOTT & CONWAY Testcenter !!!

Dachinstandsetzung Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf

Hauptstraße 126

Telefon (03583) 706173 · Fax 51 1680

Funk 0170/6785151

Amtsblatt

der Gemeinde Mittelherwigsdorf

mit den Ortsteilen
Eckartsberg, Mittelherwigsdorf
Oberseifersdorf, Radgendorf



Die Ausgabe 11/2015
erscheint am 11.11.2015

Anzeigenschluss: 02.11.15

*Bestattungshaus
~ Friede ~*

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1
Zittau · Haltepunkt

☎ **Tag & Nacht**

(0 35 83) **51 06 83**